



Presse-Information

Dortmund, 14. September 2017

Seite 1 von 1

Logistikeinsatz am Dortmunder Hauptbahnhof

Von den direkten Auswirkungen des Sturmtiefs "Sebastian" blieb NRW weitestgehend verschont, einen Einsatz für die Helfer des Ortsverbandes Dortmund war dennoch am Mittwochabend nötig. Durch die unterbrochenen Schienenverbindungen in den Norden Deutschlands waren viele Reisende in Dortmund gestrandet.

Zur Unterbringung der Reisenden richtete die Deutsche Bahn AG im Hauptbahnhof einen Hotelzug ein, in welchem die Passagiere welche keine alternativen Reiserouten gefunden hatten, die Nacht verbringen konnten. Zur Versorgung und Betreuung der Personen wurden gegen 18:00 Uhr der THW Ortsverband Dortmund sowie das Deutsche Rote Kreuz alarmiert. In einer ersten Einschätzung der Deutschen Bahn wurde von 500 zu versorgenden Personen ausgegangen und somit liefen die routinierten Mechanismen im Ortsverband an. Der Verpflegungstrupp der Fachgruppe Logistik begann in Zusammenarbeit mit dem OV Koch und zur Unterstützung alarmierten Helfern anderer Einheiten mit der Zubereitung der warmen und kalten Speisen und Getränke. Gleichzeitig wurde durch den Materialerhaltungstrupp weiteres benötigtes Material aus umliegenden Supermärkten beschafft, da von einer Erhöhung der benötigten Portionen ausgegangen werden musste.

Gegen 20:00 Uhr verlegte die Fachgruppe Logistik zum Dortmunder Hauptbahnhof um dort die Ausgabestelle für Speisen und Getränke aufzubauen und zu betreiben. Das Angebot wurde von den Anwesenden gerne angenommen und fand regen Zuspruch. Durch das DRK Dortmund wurden Decken an die Reisenden ausgegeben.

Da entgegen der Erwartungen viele Reisende auf andere Verkehrsmittel ausgewichen waren und nur wenige das Angebot von DB, THW und DRK annahmen, wurde die Verpflegungsausgabe gegen 23:30 Uhr zurückgebaut und die Kräfte traten die Heimfahrt in den OV an. Nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft endete der Einsatz gegen 00:55 Uhr.